

ZWISCHEN BAT MIZWA UND WELTZEITUHR?

JUNG UND JÜDISCH IN OST-BERLIN

21.11.2022 | 18:00 Uhr

Neue Synagoge Berlin
Oranienburger Str. 28–30
10117 Berlin

Am 3. Oktober 1990 wurden die beiden Berliner jüdischen Gemeinden aus Ost und West zur „Jüdischen Gemeinde zu Berlin“ vereint. Mehr als 30 Jahre nach der Wiedervereinigung ist inzwischen eine Generation herangewachsen, die Berlin als einen zusammengewachsenen und demokratischen Stadt- raum wahrnimmt. Ganz anders sah die Lebenswelt der Jugend während der Teilung aus. Junge Religionsangehörige sowie junge Jüdinnen und Juden standen im sozialistischen, antizionistischen Ost-Berlin hierbei vor besonderen Herausforderungen.

Diese komplexe Lebenswelt, die bislang im öffentlichen Diskurs nicht hinrei- chend berücksichtigt wurde, steht im Mittelpunkt der Veranstaltung. Dies nimmt kaum Wunder, fassten die jüdischen Gemeinden in der gesamten DDR bis 1989 nur wenige hundert Mitglieder. Gleichsam sorgten die Gemeinden trotz aller Widrigkeiten im Alltag der sozialistischen Diktatur für die Wahrung kultureller, religiöser und familiärer Traditionen. Doch was bot der Glaube da- rüber hinaus für die heranwachsende Generation? Wie erlebten Jugendliche den Transformationsprozess 1989/90? Welche Rolle spielte ihr jüdischer Glau- be in dieser Zeit, aber auch in den Jahren davor? Welche Bedeutung hatte der Vereinigungsprozess auf gesellschaftlicher, politischer und religiöser Ebene in Berlin für die damaligen Jugendlichen?

Diskutieren Sie mit!

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten.

PROGRAMM:

18:00 – 18:05 Uhr Begrüßung

Sigmount A. Königsberg

Antisemitismus-Beauftragter der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

18:05 – 18:20 Uhr Impulsvortrag

Dr. Sandra Anusiewicz-Baer

Autorin, Koordinatorin des konservativen /
Masorti Rabbinerseminars am Zacharias Frankel College

18:20 – 19:30 Uhr Podiumsgespräch

Dr. Sandra Anusiewicz-Baer

Lara Dämmig

Autorin, Vorstandsmitglied von Bet Debora e. V.

André Herzberg

Autor, Musiker der Band „Pankow“, Schauspieler

Moderation: **Alice Lanzke**

Journalistin

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN:

Deutsche Gesellschaft e. V.

Dr. Heike Tuchscheerer | Politik & Geschichte

Tel.: 030 / 88412 254

E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de

www.deutsche-gesellschaft-ev.de

Für die Veranstaltung gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln.

Gefördert durch:



Berliner Beauftragter
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur



Deutsche
Gesellschaft e.V.